

Für www.statistik.at – Startseite

Eurostat bestätigt Maastricht-Berechnungen von Statistik Austria als EU-konform

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften Eurostat überprüft regelmäßig die Berechnungen der Mitgliedstaaten zum Öffentlichen Defizit und Öffentlichen Schuldenstand („Maastricht-Indikatoren“). Nach einem Besuch 2001 war Eurostat im September 2004 erneut in Wien, um die Berechnungsmethoden von Statistik Austria zu diskutieren und etwaige Abweichungen von den EU-Standards (ESVG95) zu identifizieren. Unter den zahlreichen Besprechungspunkten gab es zwei Hauptthemen:

- Klassifizierung der öffentlichen Spitäler gemäß ESVG95
- Abbildung der Restrukturierung der Österreichischen Bundesbahnen 2003/04 gemäß ESVG95

Statistik Austria klassifiziert

- die öffentlichen Spitäler seit der Reform der Krankenanstaltenfinanzierung 1997 außerhalb des Sektors Staat und
- verbucht den Kapitalzuschuss des Bundes an die ÖBB im Jahre 2004 als Maastricht-Defizit-neutral, d.h. als finanzielle Transaktion.

Zu diesen beiden Themen wurden seit dem Frühjahr 2004 zahlreiche Hintergrundinformationen und Dokumentationen an Eurostat geschickt (zuletzt am 24. 1. 2005), entsprechend zahlreich waren die Rückfragen seitens Eurostat.

Mit Schreiben vom 23. 2. 2005 hat nun Eurostat die österreichischen Berechnungsmethoden inhaltlich vollkommen bestätigt. Für die weiteren Budgetären Notifikationen an die Europäische Kommission sind daher die schon bisher verwendeten Methoden anzuwenden.